Deutsche Börse: Scale All Share Index

Die Deutsche Börse hat ihr Indexangebot um den Scale All Share Index erweitert, der das kürzlich gestartete gleichnamige Segment abbildet. Er beschreibt die Gesamtentwicklung aller Unternehmen, die im Scale-Segment für Aktien gelistet sind. Das Segment ist zum 1. März 2017 gestartet und soll den Zugang zu Investoren und Wachstumskapital für kleine und mittlere Unternehmen verbessern. Der Index ist gleichgewichtet, wird in Echtzeit berechnet und ist in Euro als Kurs- und Performance-Index verfügbar. Die historische Rückrechnung geht bis auf den 1. März 2017 zurück. Der Index startete mit einem Punktestand von 1000. Aufnahmen und Löschungen von Unternehmen, die im Segment gelistet sind, werden im Scale All Share Index sofort reflektiert.

Mitte März 2017 notierten 37 Aktien und 10 Unternehmensanleihen im Scale-Segment. Um in das Segment aufgenommen zu werden, sind unter anderem Mindestgrößen hinsichtlich Unternehmenskennzahlen zu erfüllen sowie die Zusammenarbeit mit einem Deutsche Börse Capital Market Partner vorzuweisen, der die Eignung für das Segment prüft und die Unternehmen auch nach dem Börsengang betreut (siehe auch ZfgK 5-2017). Ebenfalls verpflichtend sind die von der Deutschen Börse beauftragten und bezahlten Research-Reports, die von Edison Investment Research und Morningstar erstellt werden. Scale ersetzt damit den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen. Der entsprechende Entry All Share Index wurde zum 20. März 2017 ebenfalls eingestellt.

BÖAG Börsen AG und Börse Düsseldorf

Nach dem Start der Zusammenarbeit am 1. Januar 2017 haben Börsen AG und Börse Düsseldorf im März die Verträge zur Übernahme der Trägerschaft für die öffentlich-rechtliche Börse Düsseldorf durch die BÖAG Börsen AG fertiggestellt und unterzeichnet. Nach Unterzeichnung des notariellen Kaufvertrags bedarf die Transaktion noch der Genehmigung durch die Hauptversammlung der Börse Düsseldorf AG. Die zuständigen Aufsichtsräte, Börsenräte sowie Börsenaufsichtsbehörden haben dem Vorhaben bereits zugestimmt. Der operative Betrieb der Börse Düsseldorf wird auf eine neu gegründete Gesellschaft übertragen, deren Anteile vollständig von der Börsen AG erworben werden und nachfolgend auf sie verschmolzen werden soll. Die vollständige rechtliche Umsetzung ist weiterhin für den Sommer 2017 vorgesehen. In ihren Markt- und Handelsangeboten bleiben die öffentlich-rechtlichen Börsen Düsseldorf, Hamburg und Hannover unverändert bestehen. Auch für die Marktteilnehmer, Kunden und Vertragspartner der Plätze sollen sich keinerlei Änderungen ergeben.

Sustainable Finance Initiative

Die Deutsche Börse hat Ende März die Nachhaltigkeitsinitiative Sustainable Finance am Finanzplatz Frankfurt gestartet. Ziel ist es, gemeinsam mit rund 100 Akteuren des Finanzplatzes neue fachübergreifende Strukturen für nachhaltiges Unternehmertum zu etablieren und neue Geschäftsfelder auszuloten. Eine Auftaktveranstaltung ist für den 23. Mai 2017 in Frankfurt vorgesehen. Die Teilnehmer setzen sich zusammen aus Banken und Finanzinstituten, Rating- und Rankingagenturen, Investoren, Versicherungen, Datenproviden sowie aus Vertretern aus dem öffentlichen Sektor, der Wissenschaft, von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Kirchen.

Die Initiative soll als Dialogplattform Fragen rund um die Zukunftsfähigkeit des Finanzsystems diskutieren und unter Mitwirkung aller Teilnehmer vor allem konkrete Initiativen und Projekte anstoßen. Im Mittelpunkt stehen Aspekte, inwiefern Kapitalmärkte innovative Investmentstrategien fördern und wie es gelingt, ein mittel- bis langfristiges Chancen- und Risikomanagement zur Sicherung von systemischer Stabilität zu etablieren.

Seit der Finanzkrise nimmt die Bedeutung von sogenannten ESG-Informationen (Environmental, Social, Governance) im Rahmen der mittel- bis langfristigen Prognose von unternehmerischem Erfolg stetig zu. Investoren, Kunden, Analysten und Regulatoren fordern Unternehmen zunehmend und nachdrücklich dazu auf, neben den klassischen Finanzkennzahlen auch ESG-Informationen offenzulegen. Für Investoren rücken nachhaltige Investmentstrategien verstärkt in den Fokus. Nach einer Studie des Institute for Sustainable Investing von Morgan Stanley sind weltweit bereits rund ein Sechstel aller Assets under Management nach nachhaltigen Kriterien investiert, dies entspricht rund 6,6 Billionen US-Dollar.

Nicht zuletzt setzen internationale Initiativen, wie die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und das Weltklimaabkommen, neue Rahmenbedingungen, die von der Wirtschaft neue Lösungen erfordern. Auch der Fokus der G20 auf Green Finance unter deutscher Präsidentschaft und das Engagement der hessischen Landesregierung, mit dem Ziel ein Green Finance Cluster zu etablieren, widmen sich dem Thema.

EEX: Akquisition von Nodal Exchange

Die European Energy Exchange (EEX), die Energiebörse der Deutsche Börse, hat sich mit der amerikanischen Terminbörse Nodal Exchange auf den Erwerb von 100 Prozent der Anteile für einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag geeinigt. Damit wird Nodal Exchange Teil der Gruppe Deutsche Börse.

Die Akquisition erschließt der Deutschen Börse im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie „Accelerate" den Zugang zum nordamerikanischen Energiemarkt. Nodal Exchange bietet zahlreiche Strom- und Erdgaskontrakte für die Absicherung von Preisrisiken in den Vereinigten Staaten an und eröffnet mit einen Erdgas-Kontrakt für den „Henry Hub" auch Cross-Margining-Möglichkeiten. Die Tochtergesellschaft Nodal Clear, ein Clearinghaus unter der Aufsicht der US Commodities Futures Trading Commission (CFTC), bietet unter dem Commodity Exchange Act Clearingservices für lokale Marktteilnehmer an.